

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1¹/₂ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3060.] Breslau, den 10. December 1872.
P. P.

Mit dem 1. Januar 1873 erfolgt die theilweise Fortführung meines Verlagsgeschäftes, und zwar des die Bibliothek der Familie umfassenden Zweiges, des naturwissenschaftlichen und medicinischen Verlages, wie untenstehend nachgewiesen ist, in Leipzig, dort vertreten durch meinen Sohn Arnold, für unsere gemeinsame Rechnung unter der Firma:

Ferdinand Hirt & Sohn
in Leipzig.

Der gesammte übrige Verlag verbleibt der alten Firma:

Ferdinand Hirt,
Königliche Universitäts- und Verlags-
Buchhandlung
in Breslau,

für welche mein Bruder August Hirt die Procura behält.

Herr Franz Wagner in Leipzig hat die Güte, die Commission für das Breslauer Haus, wie zeither zu besorgen und die Auslieferung von Ferdinand Hirt & Sohn zu übernehmen.

Für uns selbst und unsere Unternehmungen bevorworte ich den Fortbestand gleichen Wohlwollens.

In hochachtungsvoller Ergebenheit
Ferdinand Hirt.

Arnold Hirt zeichnet fortan:

Ferdinand Hirt & Sohn.

Ferdinand Hirt zeichnet gleichlautend:

Ferdinand Hirt & Sohn.

Arnold Hirt hört auf zu zeichnen:

Ferdinand Hirt,

Königliche Universitäts- und Verlags-
Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars wird im Archiv des Börsenvereins verwahrt.

U e b e r s i c h t

der von
Ferdinand Hirt & Sohn
in Leipzig
zu beziehenden Werke.

A. Naturwissenschaftlicher u. medicinischer Verlag.

Die Werke von Dr. Gustav Fritsch:

„Drei Jahre in Süd-Afrika.“

„Die Eingeborenen Süd-Afrikas.“

NB. Alles von letzterem Buch, sei es in Rechnung 1872 wie 1873 Gelieferte ist in neue Rechnung auf das Conto Ferdinand Hirt & Sohn zu übertragen, wie wir dies bereits speciell allen den Herren Collegen, welche Sendungen erhalten haben, anzeigten.

Die Werke von Dr. H. C. H. Barkow.

Die Werke von Dr. Adolf Duflos
mit Ausnahme der Chemie (25 N^o) cplt.

Die Werke von Dr. Ludwig Hirt
(Krankheiten der Arbeiter. I. etc.).

An einzelnen Büchern:

Benedict, Chirurgie.

Grube, die Insel Lussin.

Lallemant, das gelbe Fieber.

Otto, Monstrorum sexcentorum descriptio anatomica.

Websky, Mineral-Species.

Wimmer, Salices europaeae.

Theophrasti Eresii historia plantarum, ed.

Wimmer.

B. Die zur Bibliothek der Familie gehörenden Schriften.

Mütterliche Briefe.

Eschenbach, Skizzenbuch.

Fischer, Rosa, Gedanken über weibliche Erziehung.

Franz, Agnes, Buch der Kindheit und Jugend.

— Buch für Mädchen.

— Kinderschatz.

Gumpert, Thekla von, Familienbuch.

— Grüss Gott.

Herbstblätter.

Ihlfeld, Ins Riesengebirge.

Koch, Stilleben und Weltleben.

— christliche Charaktere.

Petersen, Gems of poetry. (Beide Ausgaben.)

[3061.] Dresden, 1. Januar 1873.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, dass ich die bisher *Dresden-Altstadt, Neumarkt 5*, betriebene

Filiale

meines Neustädter Sortiments-Geschäfts an den seitherigen Theilhaber derselben,

Herrn Reinhold Anton,

käuflich überlassen habe.

Indem ich Sie auf die umstehenden Mittheilungen des Herrn Anton verweise, erlaube ich mir Ihnen denselben als in jeder Beziehung Ihres Vertrauens würdig zu empfehlen und bitte Sie freundlichst, den mir bisher gewährten Credit auch dessen neuer Firma gewähren zu wollen.

Hierbei gestatte ich mir, Sie ergebend darauf hinzuweisen, dass durch diesen Verkauf weder mein Hauptgeschäft:

Bach'sche Buchhandlung (Otto Kubel)
Sortiment, Dresden-Neustadt,

Hauptstrasse 22,

dessen Theilhaber Herr Cuno Kellberg ist, noch mein getrennt für sich bestehendes Verlagsgeschäft unter der Firma:

Otto Kubel Verlagshandlung, Dresden,

in irgend einer Weise alterirt werden, vielmehr unter diesen Firmen ihren ungestörten Fortgang nehmen.

Mit grösster Hochachtung

Otto Kubel.

Herr Reinhold Anton hört auf zu zeichnen:

Bach'sche Buchhandlung.

Otto Kubel.

Dresden, 1. Januar 1873.

P. P.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung des Herrn O. Kubel zeige ich Ihnen hierdurch ganz ergebenst an, dass ich die von mir käuflich übernommene

Filiale der Bach'schen Buchhandlung (Otto Kubel)

in Altstadt-Dresden

von heute an unter der Firma

O. R. Anton

in dem bisherigen Geschäftslocale, *Neumarkt 5*, fortführen und in directen Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel treten werde.

Der in der kurzen Zeit seines Bestehens erfolgte erfreuliche Aufschwung des jungen Geschäfts lässt einem ferneren Gedeihen desselben mich zuversichtlich entgegensehen. Es ist dasselbe das einzige eines bedeutenden Stadttheils und liegt in der unmittelbaren Nähe der grössten Hôtels. Die während einer mehr als 25jährigen buchhändlerischen Laufbahn gemachte Erfahrung, die gewonnene Platzkenntniss, sowie genügende Mittel lassen mich günstige Resultate erwarten und bitte ich, mir gütigst Conto eröffnen zu wollen. Wo an Contoeröffnung besondere Bedingungen geknüpft sind, bitte ich um gefällige Mittheilung derselben. Nova erbitte ich nur von denjenigen geehrten Handlungen, die ich speciell darum ersuche. Meine Commission hatte Herr Fr. Förster in Leipzig die Güte zu übernehmen, der in den Stand gesetzt sein wird, bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Hochachtungsvoll ergebend

O. R. Anton.

London, den 1. Januar 1873.

84 New Bond Street u. 308a Oxford Street.

[3062.] P. P.

Hiermit erlauben wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir an hiesigem Platze ein Musikalien-Sortiments-Geschäft nebst Instrumenten-Handlung unter der Firma

Stanley Lucas, Weber & Co.

errichtet haben.

Wir sind schon längst zu der Ueberzeugung gelangt, dass die ausländischen Verleger nicht den Vortheil von ihren Publicationen ziehen, welcher ihnen durch die internationalen Verträge mit England geboten wird. Aus diesem Grunde haben wir uns zur Aufgabe gemacht, der deutschen Musik einen Weg zu grösserer Verbreitung in England und den englischen Colonien zu bahnen; wir ersuchen Sie daher, unserem Unternehmen Ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen, uns offene Rechnung gütigst zu bewilligen, und in jeder Weise uns Ihre Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Wir bitten um regelmässige Zusendung von Katalogen, Nova-Listen etc.; Nova-Sendungen jedoch nur auf ausdrückliches Verlangen.

Herr J. Rieter-Biedermann in Leipzig hatte die Güte, unsere Commission zu